

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 16. Mai 2011 in der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung am 16.11.2011

Brandschutzkonzept für die Altstadt

Herr Ebertz (Verwaltung) führt an, dass bereits eine Art Brandschutzkonzept für die Altstadt besteht. Aufgrund von Erfahrungswerten wird darauf verzichtet, dass die Fahrzeuge der Feuerwehr im Brandfall insgesamt in die Altstadt fahren. Es wird zunächst ein Vorausfahrzeug zum Brand geschickt. Danach wird ad hoc entschieden, wie der Brandfall bestmöglichst zu erreichen ist und welche Fahrzeuge tatsächlich benötigt werden. Löschwasser ist im gesamten Altstadtbereich ausreichend vorhanden und zugänglich. Die Gefahr in der Altstadt besteht hauptsächlich darin, dass durch den engen Häuserstand das Feuer schnell übergreift. Gesetzliche Anforderungen im Rahmen eines vorbeugenden Brandschutzes für die Altstadt existieren nicht.

Dennoch hat die Feuerwehrverwaltung die Anregung im Sinne der Antragstellung aufgenommen und bereits ein Rundschreiben zum Verhalten im Brandfall an die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt verfasst und möchte dies in naher Zukunft verteilen. Selbstverständlich steht die Feuerwehr für Rückfragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.

Herr Michael Enders (FDP-Stadtverordneter) legt den Schwerpunkt auf den vorbeugenden Brandschutz und ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

*Das von der Feuerwehr verfasste Anschreiben an die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt ist der Druckversion der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Der Antrag der FDP-Fraktion gilt als erledigt.*